**Neuer BARshare Standort in Joachimsthal – Fahrradpfarrer sind jetzt auch e-mobil unterwegs**

Die Pfarrersfamilie Koppehl kam bereits 2021 nach Joachimsthal mit der Einstellung, dass man nicht unbedingt ein Auto benötigt. Bis heute besitzt die Familie auch kein eigenes Auto. Die Kirchengemeinden in Althüttendorf und Golzow, die zum Pfarrsprengel Joachimsthal dazugehören, wurden von der Pfarrerin und dem Pfarrer meistens mit dem Fahrrad betreut, Einkäufe und andere Besorgungen mit dem Lastenfahrrad erledigt, das auch eine Sitzbank für die Kinder hat.

Im Laufe der Zeit hat sich jedoch ehrausgestellt, dass ein Auto doch durchaus von Vorteil sein kann. „Vor allem für die überregionalen Fahrten werden wir das BARshare-Auto nutzen“, sagt Daniel Koppehl. „Unsere Gemeinden kann man eigentlich auch ganz gut mit dem Fahrrad erreichen. Aber wenn es zum Beispiel abends nach Golzow geht, auf der Straße wo es keinen Fahrradweg gibt, da ist es schon gut, das BARshare Fahrzeug zu nutzen. Oder wenn man es mal eilig hat.“ Außerdem gebe es ja auch dienstliche Termine im Kirchenkreis wie die monatlichen Pfarrkonvente, oder wenn man Kolleg\*innen besucht. Der öffentliche Nahverkehr sei zwar schön, aber gerade wenn es zum Beispiel über Eberswalde noch weiter hinaus gehen soll, werde es streckenweise recht langwierig, sein Ziel zu erreichen.

Bereits seit einiger Zeit nutzte die Familie in ihrer Freizeit die BARshare Flotte, zumeist das Fahrzeug am Standort Britz, das jedoch auch erstmal nach Joachimsthal gebracht werden musste. Umso glücklicher sind die „Fahrradpfarrer“ jetzt mit dem Standort in Joachimsthal. Mit der Einweisung in die Bedienung eines Renault ZOE aus der BARshare-Flotte der Kreiswerke Barnim hat für die Pfarrersfamilie Koppehl in Joachimsthal am 18. April 2024 ein neues Kapitel in Sachen Mobilität begonnen. Der evangelische Kirchenkreis Barnim, zu dem die Kirche in Joachimsthal gehört, übernimmt die Hauptnutzerschaft für das Fahrzeug an dem neuen BARshare-Standort am Joachimsplatz.

Birgitte Koppehl ergänzt: „Weil wir ja kein eigenes Auto haben, werden wir das BARshare-Auto für Beides, dienstliche und private Fahrten, einsetzen. Die getrennte Abrechnung ist ja kein Problem. Und wir hoffen, dass viele andere hier vor Ort das Auto ebenfalls nutzen werden!“

„Hier am Heck ist das Kirchenkreis-Logo“, sagt Pfarrer Christoph Brust, der mit seinem Büroleiter Tino Kotte schon lange die Idee hatte, in Joachimsthal ein klimafreundliches Fahrzeug zu nutzen. Gemeinsam mit vielen anderen Menschen, denn das Angebot steht allen Bürger\*innen zur Mitnutzung zur Verfügung.

Einer der zukünftigen Mitnutzer war auch zur Einweisung bereits vor Ort: Sören Kalz, Leiter des Bauamtes im Amt Joachimsthal. „Wir haben für das Amt Joachimsthal nur ein Dienstfahrzeug, damit sind oftmals Kolleg\*innen unterwegs. Wenn das Bauamt schnell gebraucht wird, dann musste ich bisher das eigene Auto verwenden. Da bietet sich die Mitnutzung des BARshare-Autos an.“ Dieser Vorschlag wird in der nächsten Amtsleiterrunde besprochen und entschieden.